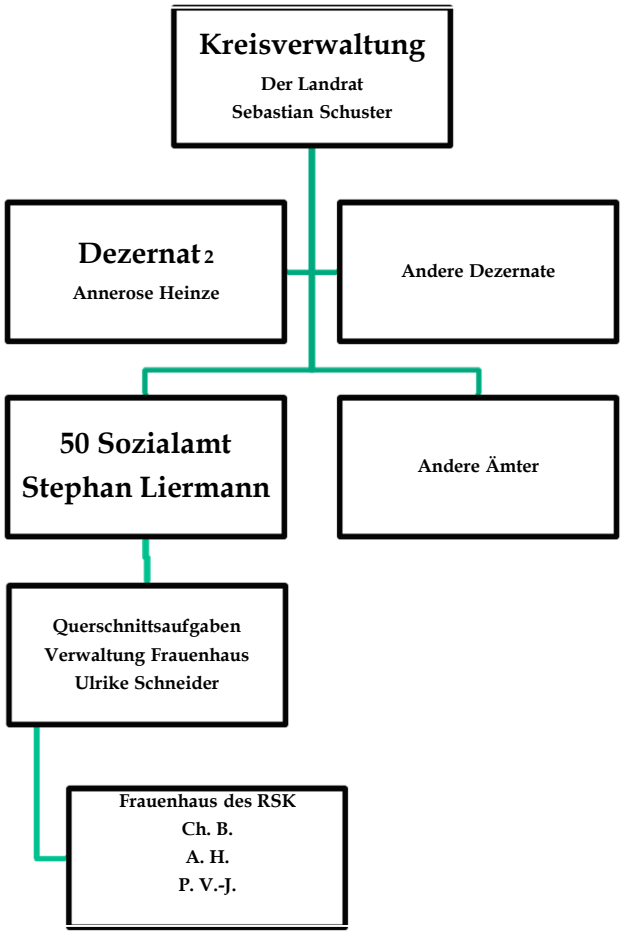
FRAUENHAUS DES RHEIN-SIEG-KREISES

Telefonnummer: 02241-330 194

:rhein-sieg-kreis

Organisationsstruktur



:rhein-sieg-kreis

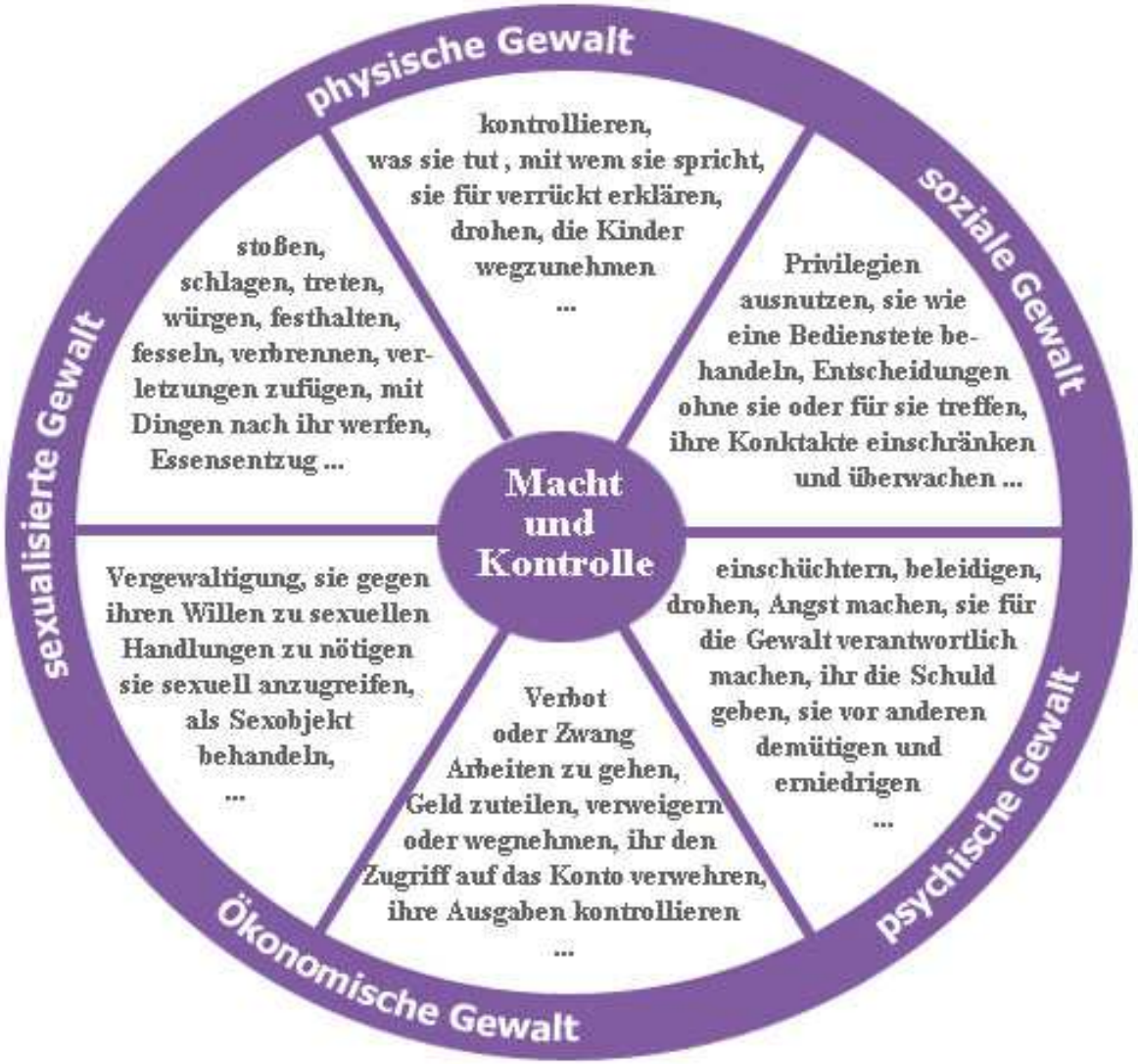
Rad der Gewalt

- Häusliche Gewalt ist eine Form von Gewalt, die in den eigenen vier Wänden, im geschützten Rahmen der Familie und Partnerschaft ausgeübt wird.

- Häusliche Gewalt hat viele Gesichter

- Macht und Kontrolle stehen dabei immer im Mittelpunkt.

:rhein-sieg-kreis



:rhein-sieg-kreis

Grundsätzliches

- Frauen, die ins Frauenhaus flüchten, bleiben eigenverantwortlich für sich und ihre Kinder.

- Sie sind nicht nur Opfer, sondern bringen eine Vielzahl an Fähigkeiten, Wünschen, Talenten und kulturellen Besonderheiten mit.

- Im Zusammenleben auf engstem Raum wird ihnen ein hohes Maß an Flexibilität und Toleranz abverlangt.

Flucht ins Frauenhaus
Krise

- Die Flucht ins Frauenhaus bedeutet sowohl für die Frau als auch für die Kinder das Verlassen ihrer gewohnten und vertrauten Umgebung.

- Dies führt in der Phase des Einzuges zu großer Verunsicherung und Angst.

:rhein-sieg-kreis

Neubeginn

- Das Frauenhaus bietet nach langer Zeit der Angst Sicherheit in allen Lebensbereichen.
- Die Frau übernimmt neue Aufgaben, z.B. ein eigenes Bankkonto eröffnen.
- Die Kinder beruhigen sich, finden neue Kontakte

:rhein-sieg-kreis

Räumliches Angebot

- Wir haben Platz für 6 Frauen und 15 Kinder.
  Jede Familie erhält zum Schutz der Privatsphäre ein eigenes Zimmer.
- Die Gemeinschaftsräume sind funktional ausgestattet
- Essbereich in Verbindung mit einem Kinderzimmer
- 1 Wohnzimmer mit Fernseher und Terrassenzugang mit einem großen Hof
- Auf jeder Etage ein Badezimmer mit jeweils einer Waschmaschine und Trockner

:rhein-sieg-kreis

Personelle Ausstattung und Schwerpunktaufgaben

- 2 Sozialpädagoginnen/Sozialarbeiterinnen (B.A.) mit je 39 Wochenstunden
- 1 Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit 30 Wochenstunden

- Jede Mitarbeiterin betreut 2 Familien vom Einzug bis zu deren Auszug

- Zusätzlich hat jede Mitarbeiterin eine Schwerpunktaufgaben übernommen:
  - Die Arbeit mit den Mädchen und Jungen
  - Verwaltung, Abrechnung, Statistik
  - Hausorganisation

:rhein-sieg-kreis

Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Bewohnerinnen und bieten

- ausführliches Aufnahmegespräch
- Versorgung von Verletzungen und deren Dokumentation
- Gefährdungsanalyse
- Erstellung eines Sicherheitsplanes
- Erstversorgung mit Lebensmitteln bei Bedarf
- finanzielle Absicherung mit allen notwendigen Anträgen

:rhein-sieg-kreis

Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Bewohnerinnen und bieten

- regelmäßige Beratungsgespräche über die erlebte Gewalt und in Krisensituationen
- Begleitung zu Außenterminen (z.B. Gericht, Jugendamt etc.), wenn erforderlich
- Unterstützung bei der Zukunftsplanung und Wohnungssuche
- Kooperation mit verschiedenen Institutionen: Polizei, Jobcenter, Jugendamt und andere Hilfseinrichtungen
- Nachbetreuung nach dem Auszug in begrenztem Umfang

:rhein-sieg-kreis

Mädchen und Jungen im Frauenhaus

- Kinder sind eine eigene Zielgruppe im Frauenhaus
- Es finden regelmäßig Kinderversammlungen und Kindergruppen statt
- Ziele der Arbeit mit den Kindern: Stabilisierung und zur Ruhe kommen, Stärkung der sozialen Kompetenz und Erlernen gewaltfreier Arten der Konfliktlösung, Stärkung des Selbstbewusstseins

:rhein-sieg-kreis

Unsere Aufnahmekriterien

- Von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen
- Aus Schutzgründen keine Aufnahme aus der gleichen Stadt
- Keine psychische Erkrankung/ keine Suchterkrankung
- Ausreichende Kommunikationsmöglichkeit
- Frau muss ihren Alltag selbstständig bestreiten können.

:rhein-sieg-kreis

Rahmenbedingungen

- Das Frauenhaus ist 24 Stunden erreichbar.
- Nach den Bürozeiten und an den Wochenenden/Feiertagen ist ein telefonischer Notdienst eingerichtet.
- Aufnahmen erfolgen ausschließlich nach telefonischer Absprache mit einer Mitarbeiterin des Hauses.

Keine Aufnahme

- **288 Frauen** konnten im Jahr 2016 nicht ins Frauenhaus aufgenommen werden.
  (seit 2017 werden auch die Kinder statistisch erfasst).
- Gründe hierfür waren bei ca**. 41** % der Frauen eine unmittelbare Gefährdung oder nicht passende Rahmenbedingungen, z.B. dass sich die Wohnung in unmittelbarer Nähe des Frauenhauses befand bzw. die Adresse des Frauenhauses dem Misshandler bekannt war; der Sohn älter als 12 Jahre oder das Frauenhaus keine behindertengerechte Ausstattung hatte.
- Bei **10** % **der** Anfragen konnte aufgrund **von Überbelegung** keine Aufnahme erfolgen.
- In fast **49** % der Fälle erfolgte eine Absage aufgrund von ausschließlich vorliegender Obdachlosigkeit; oder wegen ausländerrechtlichen Gründen; aber auch aufgrund psychischer Erkrankungen und/oder Suchtmittelabhängigkeit

:rhein-sieg-kreis

Versorgung der Frauen, die nicht aufgenommen werden können

- Falls Platz in umliegenden Frauenhäusern, Weitervermittlung dorthin
- Wenn alle umliegenden Häuser belegt sind, zur Überbrückung andere Möglichkeiten ausloten: gibt es Freunde oder Bekannte, wo sie vorübergehend unterkommen kann?
- Hinweis, dass bei akuter Gefährdung die Polizei zu rufen ist. Diese kann eine Wegweisung des Mannes aus der Wohnung veranlassen